

Wie wähle ich ein Thema für meine Abschlussarbeit?

Ein einfacher Leitfaden, der hilft, ein machbares und spannendes Thema für Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten zu finden.

Viele Studierende tun sich schwer damit, ein passendes Thema für ihre Abschlussarbeit zu finden. Dieser Schritt-für-Schritt-Leitfaden unterstützt dabei, Ideen zu sammeln, zu prüfen und auf ein tragfähiges Thema einzugrenzen.

Der Entscheidungsbaum kombiniert drei Perspektiven: Fachgebiet, verfügbare Ressourcen und persönliche Interessen.

Am besten sollten die nachfolgenden Punkte Schritt-für Schritt durchgegangen werden.

1. Ausgangspunkt: Womit starten?

Beginne mit drei Fragen:

- In welchem Fachgebiet möchtest du arbeiten?
- Welche Ressourcen hast du zur Verfügung?
- Welche Themen interessieren dich persönlich besonders?

2. Fachgebiet klären

Überlege, ob du ein eher praxisnahes und aktuelles Thema oder ein theoretisch-neues Thema bearbeiten möchtest.

- Praxisnahe Themen sollten aktuelle Probleme und Bedürfnisse von Organisationen oder Branchen aufgreifen;
- theoretische Themen zielen darauf, eine Lücke in der Literatur zu schliessen oder eine neue Theorie weiterzuentwickeln.

3. Ressourcen prüfen

Klärung der Ressourcen bedeutet:

- Hast du Zugang zu Daten, Personen, Dokumenten, Laboren, Software oder Finanzierung, die du für dein Thema brauchst?
- Falls nicht, prüfe alternative Datensätze, Kooperationen (z.B. mit Unternehmen) oder pass dein Thema so an, dass es mit den verfügbaren Mitteln bearbeitbar ist.

4. Persönliche Interessen und Ziele

Frage dich, ob das Thema wirklich Neugier weckt und zu deinen Studien- und Berufszielen passt.

Ein Thema, das zur eigenen Motivation und zu zukünftigen Karriereplänen passt, erhöht die Chance, die Arbeit engagiert und erfolgreich abzuschliessen.

5. Ideenliste und Realitätscheck

Notiere alle möglichen Themenideen und streiche danach diejenigen, die hinsichtlich Datenzugang, Zeitrahmen oder Expertise nicht realistisch wirken. Übrig bleiben Themen, die sowohl interessant als auch machbar sind.

6. Machbarkeit testen

Frage systematisch: Kann dieses Thema mit der verfügbaren Zeit, Betreuung, Methodenerfahrung und Infrastruktur wirklich bearbeitet werden? Wenn du diese Frage mit Nein beantworten musst, formuliere das Thema enger oder wechsele – lieber früh korrigieren als mittendrin scheitern.

7. Go oder weiter verfeinern

Wenn ein Thema sowohl zu deinen Interessen als auch zu Ressourcen und Studienzielen passt, ist es ein guter Kandidat – dann kannst du die Fragestellung ausarbeiten und mit deiner Betreuungsperson besprechen. Falls noch Unsicherheit besteht, verfeinere den Fokus (z.B. spezifische Zielgruppe, Methode, Zeitraum) und hole Feedback von Dozierenden oder Peers ein.

Tipps

- Tipp 1: Suche nach Lücken in der vorhandenen Literatur und schau, wo ‚Forschungslücken‘ erwähnt werden.
- Tipp 2: Bevorzuge Themen, die später für Bewerbungen, Projekte oder die eigene Karriereentwicklung relevant sind.
- Tipp 3: Vermeide zu breite Fragen (z.B. ‚Digitalisierung in Unternehmen‘) und fokussiere auf einen klaren, bearbeitbaren Ausschnitt.